

# DIENSTANWEISUNG

## DIENSTKLEIDUNG UND DIENSTGRADE

für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren



**3.6.2** - Ausgabe 1/18

*Niederösterreichischer*

LANDESFEUERWEHRVERBAND



# DIENSTANWEISUNG

## DIENSTKLEIDUNG UND DIENSTGRADE

für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren

### Inhaltsangabe

<b>TEIL A</b>	<b>BEKLEIDUNG UND ABZEICHEN</b>
I.	DEFINITION DER BEKLEIDUNGSSTÜCKE
II.	DIENSTBEKLEIDUNG
III.	EINSATZBEKLEIDUNG
IV.	SONDERBEKLEIDUNG
V.	ABZEICHEN UND AUFSCHRIFTEN
VI.	VERWENDUNGSABZEICHEN
VII.	ABZEICHEN UND AUFSCHRIFTEN AUF DER DIENSTKLEIDUNG
VIII.	ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN UND SONSTIGE HINWEISE
<b>TEIL B</b>	<b>DIENSTGRADE</b>
I.	DIENSTGRADABZEICHEN
II.	FORM UND AUSSEHEN DER DIENSTGRADABZEICHEN
<b>TEIL C</b>	<b>AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT</b>
I.	AUSZEICHNUNGEN
II.	ABZEICHEN
III.	ANHANG ZUR AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT
<b>TEIL D</b>	<b>BEKLEIDUNGSVORSCHRIFT</b>
I.	KÄLTE- UND NÄSSESCHUTZ FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND
II.	TELLERKAPPE
III.	DIENSTBLOUSON
IV.	DIENSTJACKE
V.	FLEECE-JACKE
VI.	SOFTSHELL-JACKE
VII.	DIENSTROCK, lang
VIII.	ÜBERWÜRFE UND ARMBINDEN
IX.	WASSERABWEISENDE SCHUTZBEKLEIDUNG
X.	ANBRINGUNG ZUSÄTZLICHER BESTREIFUNGEN BEI DER EINSATZBEKLEIDUNG
<b>TEIL E</b>	<b>INKRAFTTRETEN</b>

# A) BEKLEIDUNG UND ABZEICHEN

## I. DEFINITION DER BEKLEIDUNGSSTÜCKE

Die Farbbezeichnung dunkelblau entspricht der Farbnummer RAL 5004.

### **HINWEIS:**

Auf allen Einsatzbekleidungsstücken, auf welchen Reflexstreifen in Silber vorgesehen sind, können zusätzliche gelbe Reflexstreifen angebracht werden.

Die in der Dienstanweisung abgebildeten Bekleidungsstücke sind Symbolfotos

**Einsatzbekleidung einteilig**  
(Overall dunkelblau), nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV KS-03



**Schutzhose**  
(Überhose, Latzhose) dunkelblau, nach Richtlinie KS-04a des ÖBFV



**Einsatzbluse dunkelblau**  
nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV KS-03



**Feuerwehrrhelm**  
nach EN 443 und Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV KS-01



**Einsatzhose dunkelblau**  
nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV KS-03



**Feuerwehrschtutzhand-schuhe**  
nach EN 659 und Richtlinie des ÖBFV



**Schutzjacke dunkelblau**  
nach Richtlinie KS-04 des ÖBFV



**Schutzhandschuhe für die technische Hilfeleistung**  
nach EN 388:2003 CAT II, jedoch mindestens:  
Abriebfestigkeit 3  
Schnittfestigkeit 2  
Weiterreißfestigkeit 3  
Durchstichfestigkeit 3



**Feuerwehrtiefel schwarz**  
(Kunststoff oder Leder), nach Richtlinie des ÖBFV KS-06 jedoch mit Schafthöhe von mind. 230 mm



**Dienstbluse braun**  
nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Diensthose schwarz**  
unterschiedliche Ausführung für männliche bzw. weibliche Feuerwehrmitglieder nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Dienstrock schwarz**  
knielang oder knöchellang, für weibliche Feuerwehrmitglieder, nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV bzw. des NÖ LFV



**Hosengürtel schwarz**  
(mit Klemmschnalle schwarz, Silber oder Gold, analog der Schulterspange), nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV (Gürtel für Rock und Hose)



**Krawatte, schwarz**  
(ungemustert, ohne Stickereien) nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Socken, Stutzen oder Strümpfe (bzw. Strumpfhose)**  
schwarz, handelsüblich  
Zum Dienstrock sind grundsätzlich schwarze Strümpfe oder eine schwarze Strumpfhose (ungemustert) zu tragen.



**Schutzhaube**  
nach EN13911



**Dienstmütze braun**  
nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Tellerkappe**  
nach Bekleidungs Vorschrift des NÖ LFV



**Diensthemd weiß**  
(lang- bzw. kurzarm), nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Diensthemd grau**  
(lang- bzw. kurzarm), nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Diensthandschuhe grau**  
nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV



**Handschuhe weiß**  
aus Zwirn, ohne Muster (handelsüblich)



**Ledergürtel schwarz**  
(mit Kastenschloss Silber oder Gold oder Silber/Gold), für Diensthose schwarz oder dunkelblau



**Dienstmantel grau**

nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV

**Schuhe schwarz**

glatt, ohne Muster, handelsüblich, für weibliche Feuerwehrmitglieder mit halbhochem Absatz

**Dienstbluse dunkelblau**

Schnitt nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV

**Fleece-Jacke**

nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV

**Dienstblouson dunkelblau**

wie Dienstbluse mit Gummibündchen, nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV

**Dienstpullover dunkelblau**

nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV

**Poloshirt dunkelblau**

(lang- bzw. kurzarm) mit Schulterklappen, nach Richtlinie des NÖ LFV

**Dienstjacke dunkelblau**

nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV

**Softshelljacke dunkelblau**

nach Bekleidungs-vorschrift des NÖ LFV

**Diensthose dunkelblau**

Schnitt nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV  
Alternativ kann die Diensthose auch mit zwei eingesetzten Seitentaschen ausgeführt sein.

**Strickhaube**

Rollhaube blau mit Stick FEUERWEHR in gelb

**Schirmmütze schwarz**

nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV

**Hosengürtel dunkelblau**

(mit Klemmschnalle schwarz, Silber oder Gold, analog der Schulterspange), nach Bekleidungs-vorschrift des ÖBFV



**Schutzhelm für die Feuerwehrjugend**

Industriehelm EN 397 geprüft, Farbe weiß, in der Mitte der Stirnfläche wird das Feuerwehrjugenemblem (30x40 mm) oberhalb des Schirmes aufgeklebt

**Kälte- und Nässeschutz für die Feuerwehrjugend**

Anorak für die Feuerwehrjugend nach Bekleidungs Vorschrift des NÖ LFV

**Überwürfe, Warn-, Kennzeichnungswesten und Armbinden für besondere Funktionen bzw. für den Einsatz auf Verkehrsflächen**

nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV bzw. des NÖ LFV



## II. DIENSTKLEIDUNG

**1. Dienstbekleidung I (Ausgangsuniform)**

Die Dienstbekleidung I wird vom Feuerwehrmitglied bei Dienstverrichtungen, welche keine Einsätze, Übungen oder Wartungsarbeiten sind, getragen.

Die Dienstbekleidung I besteht aus:

- Dienstbluse braun
- Diensthose schwarz oder Dienstrock für weibliche Feuerwehrmitglieder
- Hosengürtel schwarz oder Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss
- Diensthemd weiß (lang- bzw. kurzarm),
- Krawatte
- Socken, Stutzen oder Strümpfe (bzw. Strumpfhose)
- Schuhe schwarz
- Dienstmütze braun oder Tellerkappe

Bei Bedarf:

- Diensthandschuhe
- Dienstmantel oder Dienstjacke



## 2. Dienstbekleidung II (Sommeruniform)

Die Dienstbekleidung II kann vom Feuerwehrmitglied in der warmen Jahreszeit und bei schönem Wetter anstelle der Dienstbekleidung I getragen werden.

Die Dienstbekleidung II besteht aus:

- Diensthose schwarz oder Dienstroock für weibliche Feuerwehrmitglieder
- Hosengürtel schwarz oder Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss
- Diensthemd weiß (lang- bzw. kurzarm)
- Socken, Stutzen oder Strümpfe (bzw. Strumpfhose)
- Schuhe schwarz
- Dienstmütze oder Tellerkappe

Bei Bedarf:

- Krawatte



## 3. Dienstbekleidung III (Paradeuniform)

Die Dienstbekleidung III wird vom Feuerwehrmitglied in der geschlossenen Einheit oder als Ehrenposten getragen.

Die Dienstbekleidung III besteht aus:

- Dienstbluse braun
- Diensthose schwarz
- Hosengürtel schwarz oder Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss
- Diensthemd weiß
- Krawatte
- Socken, Stutzen oder Strümpfe (bzw. Strumpfhose)
- Schuhe schwarz
- Feuerwehrhelm
- Handschuhe weiß (auf Anordnung auch Diensthandschuhe grau)

Bei Bedarf:

- Dienstmantel oder Dienstjacke



#### 4. Dienstbekleidung dunkelblau

Die Dienstbekleidung dunkelblau wird bei Dienstverrichtungen getragen, bei denen das Tragen der Dienstbekleidung I, II bzw. III nicht angeordnet und das Tragen der Einsatzbekleidung nicht erforderlich ist (z.B. bei Übungen, Schulungen, Bewerben usw.). Die Dienstbekleidung dunkelblau besteht aus:

- Dienstbluse, Dienstblouson, Fleece-Jacke, Softshelljacke oder Dienstpullover
- Diensthose
- Hosengürtel oder Ledergürtel schwarz mit Kastenschloss
- Diensthemd grau oder weiß (lang- bzw. kurzarm) oder Polo-Shirt dunkelblau
- Krawatte (auf Anordnung)
- Dienstjacke
- Socken, Stutzen oder Strümpfe (bzw. Strumpfhose)
- Schuhe, schwarz
- Schirmmütze

Sämtliche Dienstbekleidungen, welche der EN 531 entsprechen, können für technische Einsätze, sowie bei Tätigkeiten außerhalb des Gefahrenbereiches verwendet werden.



#### 5. Dienstbekleidung dunkelblau für die Feuerwehrjugend

besteht aus:

- Dienstbluse, Dienstblouson
- Diensthose
- Hosengürtel
- Diensthemd grau oder Polo-Shirt dunkelblau
- Kälte- und Nässeschutzjacke
- Socken oder Stutzen
- Schuhe
- Schirmmütze oder Schutzhelm



#### 6. Sommerbekleidung Feuerwehrjugend

besteht aus:

- Diensthose
- Hosengürtel
- Diensthemd grau oder Polo-Shirt dunkelblau
- Socken oder Stutzen
- Schuhe
- Schirmmütze oder Schutzhelm

### III. EINSATZBEKLEIDUNG

Die Einsatzbekleidung ist bei allen Einsätzen zu tragen, sie besteht aus:

- Einsatzbluse dunkelblau - die Einsatzbluse wird am unteren Ende in die Einsatzhose hineingestrickt
- Einsatzhose dunkelblau - die Einsatzhose wird über den Stiefeln getragen
- Einsatzbekleidung einteilig (Overall dunkelblau), der Overall wird über den Stiefeln getragen
- Schutzhose (Überhose, Latzhose) dunkelblau - die Schutzhose wird über den Stiefeln und nur in Verbindung mit der Schutzjacke getragen
- Hosengürtel dunkelblau
- Feuerwehrstiefel
- Feuerwehrschtzhandschuhe
- Feuerwehrhelm oder Schirmmütze
- Schutzjacke
- Schutzhaube
- Poloshirt

#### **HINWEISE:**

Auf eine den Einsatzerfordernissen entsprechende Bekleidung ist zu achten. Bei der Brandbekämpfung ist über der Einsatzbekleidung die Schutzjacke zu tragen, bzw. Schutzjacke und Schutzhose.

Im Wasserdienst wird anstelle des Feuerwehrhelms die Strickhaube oder die Schirmmütze getragen.



## IV. SONDERBEKLEIDUNG

Folgende Sonderbekleidung kann auf Anordnung in den jeweils angeführten Fällen getragen werden:

- **Wasserabweisende Schutzbekleidung (dunkelblau)**  
bestehend aus Latzhose mit Jacke und Kapuze, für den Wasserdienst.
- **Schutzanzüge der Stufen II, III und IV**  
bei Schadstoffeinsätzen und im Strahlenschutzdienst, Farbe handelsüblich
- **Taucheranzug**  
handelsüblich
- **Sonderbekleidung für die Feuerwehrstreife**
  - Tellerkappe, nach Richtlinie des NÖ LFV, jedoch mit weißem Deckel und ohne Dienstgradkennzeichnung
  - Armbinde weiß, mit aufgesticktem Korpsabzeichen und roter Beschriftung „STREIFE“
  - Überwurf weiß, mit der Beschriftung „Feuerwehr“.

Auf Anordnung können Blouson und Krawatte entfallen.

  - Lederweste, mit Dienstgradabzeichen aus Kunststoff
  - Lederstiefelhose
  - Schaftstiefel mit Schnalle oder Feuerwehrstiefel
  - Sturzhelm, weiß, mit roter rückstrahlender Aufschrift „Feuerwehr“
  - Lederhandschuhe mit Stulpen (mit oder ohne Futter je nach Bedarf)
  - Schutzbrille handelsüblich

Bei Bedarf:

  - Kunststoffregenoverall rot
- **Sonderbekleidung für den Feuerwehrflugdienst**
  - Flugdienstoverall, rot, nach Richtlinie des ÖBFV
  - Pilotenhelm, weiß
  - Waldbrandhelm, gelb
- **Zusätzliche Sonderbekleidungen**  
für die einzelnen Sonderdienste werden vom Landesfeuerwehrkommandanten im Bedarfsfalle genehmigt.

# V. ABZEICHEN UND AUFCHRIFTEN

## Ärmelabzeichen

Auf dem linken Oberarm der Dienstbluse braun, der Dienstbluse dunkelblau, auf den Dienstblousons, auf der Einsatzbekleidung, auf dem Diensthemd bzw. Pullover wird ein Ärmelabzeichen (Ärmelwappen) getragen, dessen Oberkante 11 cm von der Schulternaht entfernt ist.

Auf dem Dienstmantel, der Dienstjacke, der Fleece-Jacke, der Softshelljacke, dem Polo-Shirt und der Schutzjacke werden keine Ärmelabzeichen getragen.



Das Ärmelabzeichen besteht aus zinnoberrotem Tuch, hat die Größe 10 x 8 cm, ist oben gerade und unten mit Rundung ausgeführt. Mittig ist das NÖ Landes-, Gemeindegewapp, Korpsabzeichen oder Logo des Betriebes in der Größe 4 x 2,5 cm eingestickt. Oberhalb des Wappens steht der Schriftzug „FREIWILLIGE FEUERWEHR“ (zweizeilig, gerade) und unterhalb des Wappens ist die Bezeichnung (der Name) der Feuerwehr, in der Rundung gestickt. Die Schrift ist 8 mm groß, wird in gelber Farbe und in gerader Normschrift ausgeführt. Es werden nur Großbuchstaben verwendet.

Anstelle des Schriftzuges „FREIWILLIGE FEUERWEHR“ tragen Mitglieder von Betriebsfeuerwehren, den Schriftzug „BETRIEBS FEUERWEHR“, zweizeilig. Unterhalb des Korpsabzeichens, Gemeindegewappens oder des Logos des Betriebes wird die Bezeichnung (der Name) der Betriebsfeuerwehr, in der Rundung, wie oben beschrieben, eingestickt.

Von Teilnehmern (Bewerber, Bewerter) an Bundesfeuerwehrleistungsbewerben darf das Ärmelwappen wie folgt ausgeführt getragen werden: mittig ist das NÖ Landeswappen eingestickt, oberhalb des Wappens steht der Schriftzug „FREIWILLIGE FEUERWEHR“ bzw. „BETRIEBS FEUERWEHR“ (zweizeilig, gerade) und unterhalb des Wappens ist die Bezeichnung (der Name) der Feuerwehr in der Rundung gestickt.

Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Mitarbeiter bei Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Freiwillige Feuerwehr, die Bezeichnung „LANDESFEUERWEHRVERBAND“ und anstelle der Bezeichnung (Name) der Feuerwehr, die Bezeichnung der Dienststelle wie folgt:

- Landesfeuerwehrkommandant und –stellvertreter: „LANDESFEUERWEHRKOMMANDO“
- Mitglieder des Landesfeuerwehrrates: „NIEDERÖSTERREICH“
- Mitglieder und Mitarbeiter eines Bezirksfeuerwehrkommandos: „BFKDO.....“
- Mitglieder und Mitarbeiter eines Abschnittsfeuerwehrkommandos sowie Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten: „AFKDO.....“



Von Teilnehmern (Bewerber, Bewerter) an Internationalen Feuerwehrwettkämpfen des Comité Technique International de Prévention et d' Extinction du Feu (CTIF) darf auf der Dienstbluse braun und dunkelblau das Ärmelabzeichen des ÖBFV getragen werden. Die Feuerwehr- bzw. Kommando-Bezeichnung entfällt.

## Ehrendienstgrade

Die Kennzeichnung der Ehrendienstgrade (Dienstgrad ab Löschmeister in einer Funktion) besteht aus einem gelbgestickten Eichenlaubkranz, auf zinnoberrotem Stoff, der auf dem Ärmel unter dem Ärmelabzeichen (nicht aber unter einem Bundeswappen) angebracht wird.



**Namensstreifen**

Auf der rechten Seite der Dienstbluse braun und der Dienstblousons dunkelblau kann ein Namensschild aus Kunststoff oder Metall oberhalb der Brusttaschenpatte und bei der Dienstjacke dunkelblau, auf der Brusttaschenpatte mit dem Familiennamen des Uniformträgers in weißer Schrift (Buchstabengröße 10 mm, nur Großbuchstaben) angesteckt werden. Vor dem Namen ist das Feuerwehr-Korpsabzeichen einzugravieren. Das Namensschild kann rechteckig oder in den Ecken leicht abgerundet sein. Die Größe des Namensschilds beträgt in der Länge ca. 80 mm in der Höhe ca. 16 mm.

Auf der Einsatzbekleidung und der Dienstbekleidung dunkelblau wird oberhalb der linken Brusttaschenpatte das Namensschild auf schwarzem Stoff, in gelber Maschinstickerei, angebracht. Der Stoffstreifen ist 150 mm lang und 25 mm breit, die Schrifthöhe beträgt 10 mm.

**MUSTERMANN****M. MUSTERMANN****M. MUSTERMANN JUN.****Dienstjacke dunkelblau**

Auf der Dienstjacke dunkelblau wird auf der linken Brusttaschenpatte ein Namensschild angebracht. In der ersten Zeile ist der Schriftzug „FEUERWEHR“ und in der zweiten Zeile der Feuerwehrname, in gelber Maschinstickerei, angebracht. Auf der linken Brusttasche ist das Gemeindegewappen oder das Korpsabzeichen mittig anzubringen. Die Größe des Namensschilds beträgt in der Länge 150 mm in der Höhe 40 mm.

Beim Namensschild der Kommandanten und Stellvertreter der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden ist in der ersten Zeile der Schriftzug „BEZIRKSFEUERWEHR-“ (ABSCHNITTSFEUERWEHR-), in der zweiten Zeile der Schriftzug „KOMMANDANT“ (KOMMANDANT-STV) und in der dritten Zeile der Name der Dienststelle angebracht. Die weiteren Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Mitarbeiter der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Kommandant bzw. Kommandant-Stv in der zweiten Zeile den Schriftzug „KOMMANDO“. Auf der Brusttaschenmitte ist das Landeswappen mittig anzubringen.

Die Schrifthöhe beträgt generell 8 mm.

**FEUERWEHR  
MUSTERSTADT****Stick auf Polo-Shirt, Fleece-Jacke und Softshelljacke**

Auf dem Polo-Shirt, der Fleece-Jacke und der Softshelljacke ist auf der linken Brustseite in der ersten Zeile der Schriftzug „FEUERWEHR“ und in der zweiten Zeile der Feuerwehrname, in gelber Maschinstickerei (bzw. beim Polo-Shirt auch gedruckt möglich), in der Schriftgröße von 8 mm angebracht. Auf der linken Brustseite ist unterhalb der Schrift das Gemeindegewappen oder das Korpsabzeichen mittig mit einer maximalen Wappenbreite von 40 mm anzubringen.

Bei den Kommandanten und Stellvertretern der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden ist in der ersten Zeile der Schriftzug „BEZIRKSFEUERWEHR-“ (ABSCHNITTSFEUERWEHR-), in der zweiten Zeile der Schriftzug „KOMMANDANT“ (KOMMANDANT-STV) und in der dritten Zeile der Name der Dienststelle angebracht.

Die weiteren Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Mitarbeiter der Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Kommandant bzw. Kommandant-Stv in der zweiten Zeile den Schriftzug „KOMMANDO“. Auf der linken Brustseite ist unterhalb der Schrift das Landeswappen mittig anzubringen.

Unterhalb des Wappens kann der Familienname in gerader Schrift gestickt bzw. beim Polo-Shirt auch gedruckt angebracht werden.

Die Schrifthöhe beträgt generell 8 mm.

**FEUERWEHR  
MUSTERSTADT****FEUERWEHR  
MUSTERSTADT****BEZIRKSFEUERWEHR  
KOMMANDANT  
MUSTERSTADT****BEZIRKSFEUERWEHR  
KOMMANDO  
MUSTERSTADT****Stick auf der Schirmmütze**

Auf der Schirmmütze ist das Korpsabzeichen in der Größe von 35 x 35 mm angebracht. Oberhalb des Korpsabzeichens ist der Schriftzug „FEUERWEHR“ (Schriftgröße 10 mm) gebogen in gerader, weißer Normschrift anzubringen. Unter dem Korpsabzeichen kann der Ortsname in gerader, weißer Normschrift (Schriftgröße 8 mm) angebracht werden. Funktionäre des NÖ Landesfeuerwehrverbandes und Mitarbeiter bei Bezirks- und Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen anstelle der Bezeichnung Feuerwehr, die Bezeichnung „BFKDO“ oder „AFKDO“ und anstelle des Namens der Feuerwehr den Namen des Bezirkes oder Abschnittes.



## Helmwappen und -streifen

Auf dem Helm ist das Landes- oder Gemeindegewappen zu tragen. Von Teilnehmern (Bewerber, Bewerter) an internationalen Feuerwehrwettkämpfen des CTIF darf das Bundeswappen getragen werden.

Auf dem Helm kann ein Streifen aus rotem, weißem bzw. gelbem rückstrahlendem Material um den Helmrand angebracht werden.

## VI. VERWENDUNGSABZEICHEN

### 1. Es dürfen folgende Verwendungsabzeichen getragen werden:

Verwendungsgebiet		Erfolgreicher Besuch der Module
Ausbilder		Abschluss Feuerwehrausbilder
Atemschutzgeräteträger		Atemschutzgeräteträger
EDV		FDISK Bewerbungsverwaltung und Modulverwaltung
Feuerwehrgeschichte		Feuerwehrgeschichte 1 - 4
Feuerwehrjugend		Jugendbetreuer
Feuerwehrmedizinischer Dienst		16-stündige Erste Hilfe-Ausbildung
Flugbeobachter		Flughelfer
Flughelfer		Flughelfer
Funker		Arbeiten in der Einsatzleitung
Maschinist		Einsatzmaschinistenausbildung
Maschinist und Kraftfahrer		Einsatzmaschinistenausbildung und Verwendung als Kraftfahrer in der Feuerwehr

Verwendungsgebiet		Erfolgreicher Besuch der Module
Öffentlichkeitsarbeit		Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit
Schadstoffe		Gefahrenabwehr 1
Schiffsführer		Feuerwehrschriftsführer
Sprengbefugter		Sprengbefugter
Strahlenschutz		Strahlenschutz 1
Taucher		Taucher 2
Technischer Lehrgang		Menschenrettung aus KFZ, Menschenrettung und Bergung mittels Zug- und Hebemitteln, Menschenrettung aus Höhen und Tiefen
Vorbeugender Brandschutz		Brandschutztechnik-Grundlagen
Zillenfahrer		Abschluss Fahren mit der Feuerwehrrille

## 2. Kennzeichnung der Sachbearbeiter

Sachgebiet	Verwendungsabzeichen	
Ausbildung	Ausbilder	
Atenschutz	Atenschutzgeräteträger	
EDV	EDV	
Fahrzeug- und Gerätedienst	Maschinist und Kraftfahrer	
Feuerwehrgeschichte	Feuerwehrgeschichte	

Sachgebiet	Verwendungsabzeichen	
Feuerwehrjugend	Feuerwehrjugend	
Feuerwehrmedizinischer Dienst	Feuerwehrmedizinischer Dienst	
Nachrichtendienst	Funker	
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	Öffentlichkeitsarbeit	
Schadstoffe	Schadstoffe	
Vorbeugender Brandschutz	Vorbeugender Brandschutz	
Wasserdienst	Zillenfahrer	

Sachbearbeiter bei den Bezirksfeuerwehrkommanden tragen das Verwendungsabzeichen für ihr Sachgebiet unterlegt mit einer 80 mm langen und 15 mm breiten goldenen Borte.

Sachbearbeiter bei den Abschnittsfeuerwehrkommanden tragen die gleichen Verwendungsabzeichen, jedoch mit silberner Borte.

Sachbearbeiter bei den Feuerwehren tragen die gleichen Verwendungsabzeichen, jedoch mit roter Borte.

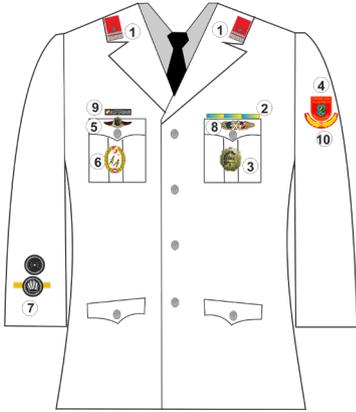
Verwendungsabzeichen werden am rechten Ärmel der Dienstbluse, der Bluse und den Blousons der Dienstbekleidung dunkelblau und der Einsatzbluse dunkelblau getragen, und zwar so, dass der untere Rand des Abzeichens 8 cm vom Ende des Ärmels entfernt ist.

Es dürfen höchstens zwei Verwendungsabzeichen übereinander getragen werden. Der Zwischenraum beträgt 5 mm.

Bei den Funktionärsdienstgraden (ab BI bzw. V) werden keine Verwendungsabzeichen getragen, ausgenommen jener für Sachbearbeiter.

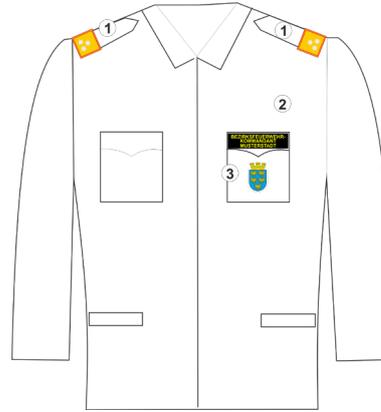
# VI. ABZEICHEN UND AUFCHRIFTEN AUF DER DIENSTKLEIDUNG

## 1. Dienstbluse braun



1. Dienstgradabzeichen
2. kleine Ordensspange (max. 6 Reihen à 3 Bänder) oder große Ordensspange (max. 9 Auszeichnungen)
3. Leistungsabzeichen (max. 3) oder 1 Steckdekoration
4. Ärmelabzeichen
5. Bewerber-, Ausbilderverdienstabzeichen oder Wettkampfspange CTIF
6. Ausbildungsabzeichen (max. 3)
7. Verwendungsabzeichen (max. 2)
8. Leistungsabzeichen (max. 1)
9. Namensschild Kunststoff
10. Zeichen für Ehrendienstgrad

## 2. Dienstjacke dunkelblau



1. Dienstgradabzeichen
2. Namensschild aus Stoff, dreizeilig
3. Wappen

## 3. Dienstblouson dunkelblau

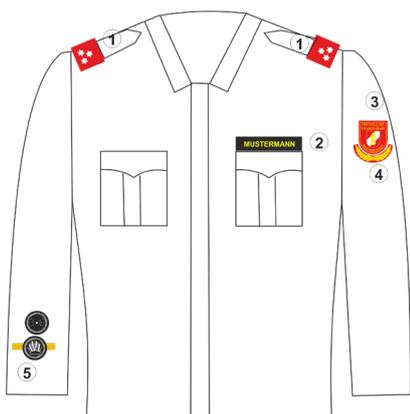


1. Dienstgradabzeichen
2. Ärmelwappen
3. Ehrendienstgrad
4. Namensschild Kunststoff

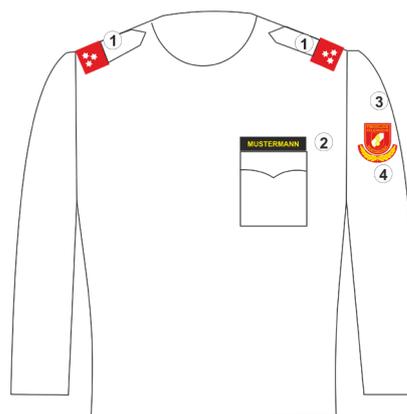
## 4. Fleece-Jacke



1. Dienstgradabzeichen
2. Name der Feuerwehr, gestickt oder gedruckt
3. Wappen
4. Familienname

**5. Dienstbluse dunkelblau**

1. Dienstgradabzeichen
2. Namensschild, einzeilig
3. Ärmelabzeichen
4. Ehrendienstgrad
5. Verwendungsabzeichen (max. 2 Abzeichen)

**6. Dienstpullover dunkelblau**

1. Dienstgradabzeichen
2. Namensschild, einzeilig
3. Ärmelabzeichen
4. Ehrendienstgrad

**7. Poloshirt**

1. Dienstgradabzeichen
2. Name der Feuerwehr, gestickt oder gedruckt
3. Wappen
4. Familienname

**8. Softshelljacke**

1. Dienstgradabzeichen
2. Name der Feuerwehr, gestickt oder gedruckt
3. Wappen
4. Familienname

## VIII. ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN UND SONSTIGE HINWEISE

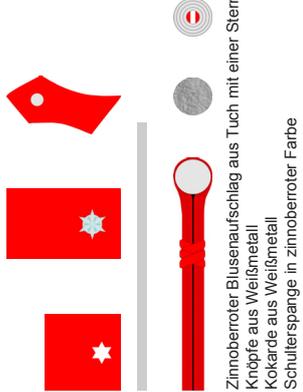
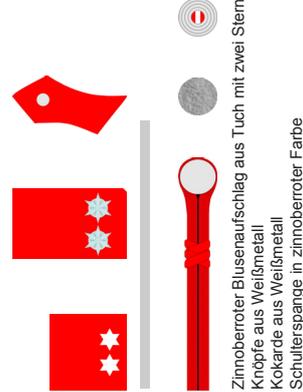
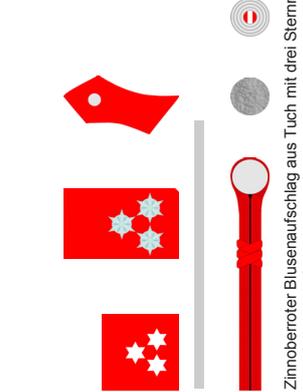
1. Die Übergangsbestimmung zum Tragen von Bekleidungsstücken der Dienst- und Einsatzbekleidung grün endet mit 31. Dezember 2020. Ebenso darf das Barett ab 1. Jänner 2021 nicht mehr getragen werden. Helme und Schutzjacken nach alten Vorschriften dürfen ausgetragen werden.
2. Außer den unter Punkt VII. bzw. nach Bekleidungs Vorschrift des ÖBFV und NÖ LfV angeführten Beschriftungen und Abzeichen dürfen auf Dienstkleidungsstücken keine weiteren Beschriftungen und Abzeichen angebracht werden.
3. Die Uniformen und Dienstgrade der Feuerwehren, sowie das Korpsabzeichen der Feuerwehr dürfen ohne schriftliche Zustimmung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes nur für Feuerwehrzwecke verwendet werden (§ 40 Abs. 6 NÖ FG 2015).
4. Der Jugendbetreuer trägt zusätzlich das „Funktionsabzeichen Jugendbetreuer“.

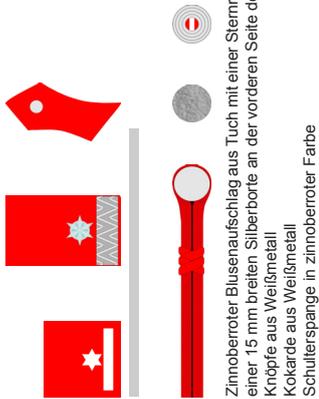
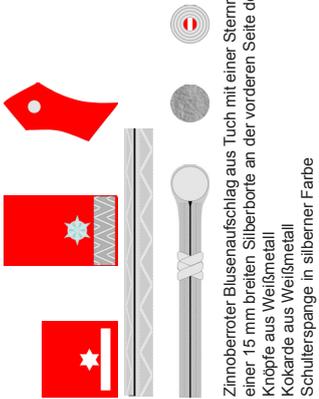
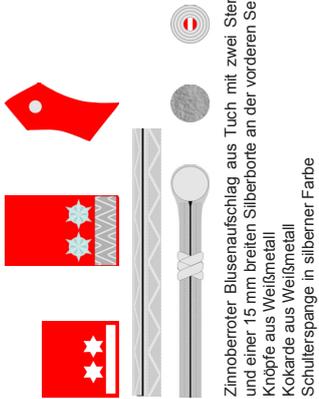
## B) Dienstgradabzeichen

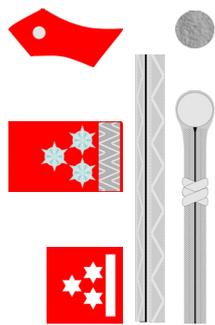
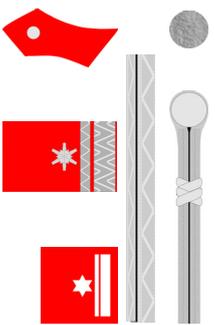
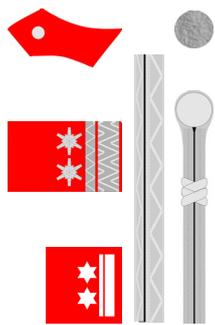
### I. Dienstgrade und Dienstgradabzeichen für Mitglieder der niederösterreichischen Feuerwehren

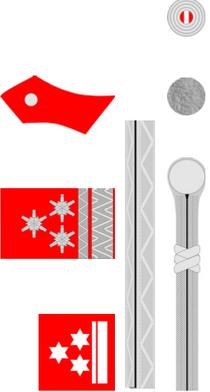
Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebeschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Jugendfeuerwehrmann (JFM)</b>			
	Mitglied der Feuerwehrjugend	Aufnahme in die Feuerwehr	Feuerwehrkommandant
<b>Jugendfeuerwehrmann (JFM)</b>			
	Mitglied der Feuerwehrjugend		Feuerwehrkommandant
<b>Jugendfeuerwehrmann (JFM)</b>			
	Mitglied der Feuerwehrjugend		Feuerwehrkommandant
<b>Jugendfeuerwehrmann (JFM)</b>			
	Mitglied der Feuerwehrjugend		Feuerwehrkommandant
<b>Jugendfeuerwehrmann (JFM) Gruppenkommandant</b>			
	Mitglied der Feuerwehrjugend und Kommandant einer Feuerwehrjugendgruppe		Feuerwehrkommandant
<b>Probefirewehrmann (PFM)</b>			
   	eingeteiltes Feuerwehrmitglied	vollendetes 15. Lebensjahr	Feuerwehrkommandant

Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch  
 Kröpfe aus Weißmetall  
 Kokarde aus Weißmetall  
 Schulterspange in zinnberroter Farbe

Dienstgrad (für Feuerwehrjungend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Feuerwehrmann (FM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit einer Sternrose aus Weißmetall. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in zinnoberroter Farbe</p>	eingeteiltes Feuerwehrmitglied	1 Jahr aktiver Feuerwehrdienst (6 Monate für ehemalige Mitglieder der Feuerwehrjungend)	Feuerwehrkommandant
<b>Oberfeuerwehrmann (OFM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei Sternrosen aus Weißmetall. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in zinnoberroter Farbe</p>	eingeteiltes Feuerwehrmitglied	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
<b>Hauptfeuerwehrmann (HFM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit drei Sternrosen aus Weißmetall. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in zinnoberroter Farbe</p>	eingeteiltes Feuerwehrmitglied	12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant

Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Löschmeister (LM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit einer Sternrose aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in zinnoberroter Farbe</p>	eingeteiltes Feuerwehrmitglied	18 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
<b>Löschmeister (LM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit einer Sternrose aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	Zugtruppkommandant Kommandant einer Gruppe Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Gehilfe des Fahrmeisters Zeugmeister Gehilfe des Zeugmeisters Jugendbetreuer	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
<b>Oberlöschmeister (OLM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei Sternrosen aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	Zugtruppkommandant Kommandant einer Gruppe Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Gehilfe des Fahrmeisters Zeugmeister Gehilfe des Zeugmeisters Jugendbetreuer	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Löschmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant

Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Hauptlöschmeister (HLM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit drei Sternrosetten aus Weißmetall und einer 15 mm breiten Silberborde an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde aus Weißmetall Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Zugtruppkommandant Kommandant einer Gruppe Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Gehilfe des Fahrmeisters Zeugmeister Gehilfe des Zeugmeisters Jugendbetreuer</p>	<p>12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Löschmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht</p>	<p>Feuerwehrkommandant</p>
<b>Brandmeister (BM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit einer silbergestickten Sternrosette und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborde an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde in silberfarbener Stickerei Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Kommandant eines Zuges Feuerwachekommandant Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Zeugmeister</p>	<p>3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst</p>	<p>Feuerwehrkommandant</p>
<b>Oberbrandmeister (OBM)</b>			
 <p>Zinnoberroter Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei silbergestickten Sternrosetten und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborde an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde in silberfarbener Stickerei Schulterspange in silberner Farbe</p>	<p>Kommandant eines Zuges Feuerwachekommandant Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Zeugmeister</p>	<p>6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht</p>	<p>Feuerwehrkommandant</p>

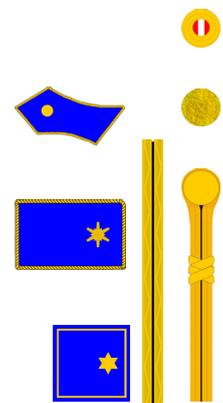
Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Hauptbrandmeister (HBM)</b>			
 <p>Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit drei silbergestickten Sternrosetten und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde in silberfarbener Stickerei Schulterspange in silberner Farbe</p>	Kommandant eines Zuges Feuerwachekommandant Ausbilder in der Feuerwehr Fahrmeister Zeugmeister	12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
<b>Brandinspektor (BI)</b>			
 <p>Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit einer goldgestickten Sternrosette. Aufschlag eingelaßt mit gedrehter Goldschnur. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan  Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan  Feuerwachekommandant eines abgesetzten Zuges	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt  Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt  Feuerwehrkommandant
<b>Oberbrandinspektor (OBI)</b>			
 <p>Zinnberroter Blusenauflschlag aus Tuch mit zwei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschnur. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandant einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan  Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Freiwilligen Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptbrandinspektor zusteht  Feuerwehrkommandant einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan  Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Betriebsfeuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptbrandinspektor zusteht	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt  Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt

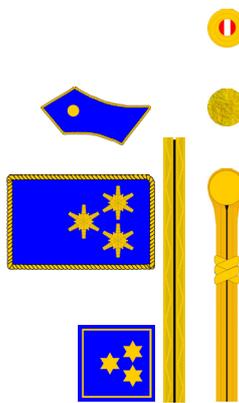
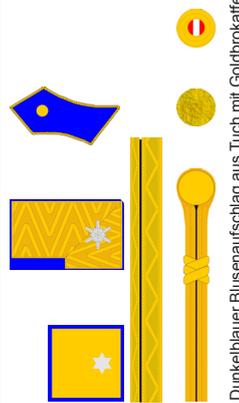
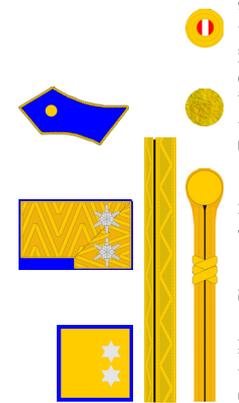
Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Hauptbrandinspektor (HBI)</b>			
<p>Zinnroter Blusenaufschlag aus Tuch mit drei goldgestickten Sternrosetten. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschmür. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandant einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Freiwilligen Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor zusteht Unterabschnittsfeuerwehrkommandant Feuerwehrkommandant einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan Feuerwehrkommandantstellvertreter einer Betriebsfeuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor zusteht	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt	
	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
<b>Abschnittsbrandinspektor (ABI)</b>			
<p>Zinnroter Blusenaufschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und einer silbergestickten Sternrosette. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	Feuerwehrkommandant einer Freiwilligen Feuerwehr laut Dienstpostenplan Feuerwehrkommandant einer Betriebsfeuerwehr laut Dienstpostenplan Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt oder von der Betriebsleitung eingesetzt Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst 6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
<b>Brandrat (BR)</b>			
<p>Zinnroter Blusenaufschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und zwei silbergestickten Sternrosetten. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	Abschnittsfeuerwehrkommandant	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	
	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt	



Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Landesbranddirektorstellvertreter (LBDSTV)</b>			
 <p>Zinnernerer Blusenaufschlag aus Tuch mit Goldbrokattfeld einer silbergestickten Sternrossette, umgeben von einem silbergestickten Eichenlaubkranz. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschnur Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe Der Mützenschirm der Dienstmütze braun ist mit einer goldfarbenen Soutache eingefasst.</p>	Landesfeuerwehrkommandantstellvertreter	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt
<b>Landesbranddirektor (LBD)</b>			
 <p>Zinnernerer Blusenaufschlag aus Tuch mit Goldbrokattfeld zwei silbergestickten Sternrossetten, umgeben von einem silbergestickten Eichenlaubkranz. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschnur Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe Der Mützenschirm der Dienstmütze braun ist mit einer goldfarbenen Soutache eingefasst.</p>	Landesfeuerwehrkommandant	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Wird laut NÖ FG von der Wahlversammlung gewählt

Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Verwaltungsmeister (VM)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit einer silbergestickten Sternrossette und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde in silberfarbener Stickerei Schulterspange in silberner Farbe</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	Feuerwehrkommandant
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan		
<b>Oberverwaltungsmeister (OVM)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei silbergestickten Sternrossetten und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde in silberfarbener Stickerei Schulterspange in silberner Farbe</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Verwaltungsmeister bzw. Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan		
<b>Hauptverwaltungsmeister (HVM)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit drei silbergestickten Sternrossetten und einer 15 mm und einer 7 mm breiten Silberborte an der vorderen Seite des Aufschlages. Knöpfe aus Weißmetall Kokarde in silberfarbener Stickerei Schulterspange in silberner Farbe</p>	Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan	12 Jahre aktiver Feuerwehrdienst in einer Dienstverwendung, für welche der Dienstgrad Verwaltungsmeister bzw. Brandmeister oder ein höherer Dienstgrad zusteht	Feuerwehrkommandant
	Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan		

Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Verwalter (V)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit einer goldgestickten Sternrossette. Aufschlag eingefaßt mit gedrehter Goldschnur. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	<p>Leiter des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Oberbrandinspektor zusteht</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, deren Leiter des Verwaltungsdienstes laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Oberverwalter zusteht</p> <p>Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr laut Dienstpostenplan</p> <p>Gehilfe des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>	<p>3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst</p>	<p>Feuerwehrkommandant</p> <p>Bezirksfeuerwehrkommandant</p>
<b>Oberverwalter (OV)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenaufschlag aus Tuch mit zwei goldgestickten Sternrossetten. Aufschlag eingefaßt mit gedrehter Goldschnur. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	<p>Leiter des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptbrandinspektor zusteht</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, deren Leiter des Verwaltungsdienstes laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Hauptverwalter zusteht</p> <p>Leiter des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos</p> <p>Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>	<p>3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst</p>	<p>Feuerwehrkommandant</p> <p>Abschnittsfeuerwehrkommandant</p> <p>Bezirksfeuerwehrkommandant</p>

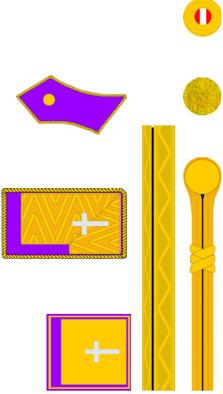
Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Hauptverwalter (HV)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenauflschlag aus Tuch mit drei goldgestickten Sternrossetten. Aufschlag eingefaßt mit gedrehter Goldschmür. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	<p>Leiter des Verwaltungsdienstes einer Feuerwehr, deren Feuerwehrkommandant laut Dienstpostenplan der Dienstgrad Abschnittsbrandinspektor zusteht</p> <p>Leiters des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos</p> <p>Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>	3 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	<p>Feuerwehrkommandant</p> <p>Abschnittsfeuerwehrkommandant</p> <p>Bezirksfeuerwehrkommandant</p>
<b>Verwaltungsinspektor (VI)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und einer silbergestickten Sternrossette. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	<p>Leiters des Verwaltungsdienstes eines Abschnittsfeuerwehrkommandos</p> <p>Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	<p>Abschnittsfeuerwehrkommandant</p> <p>Bezirksfeuerwehrkommandant</p>
<b>Verwaltungsrat (VR)</b>			
 <p>Dunkelblauer Blusenauflschlag aus Tuch mit Goldbrokatfeld und zwei silbergestickten Sternrossetten. Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	<p>Leiter des Verwaltungsdienstes eines Bezirksfeuerwehrkommandos</p>	6 Jahre aktiver Feuerwehrdienst	<p>Bezirksfeuerwehrkommandant</p>



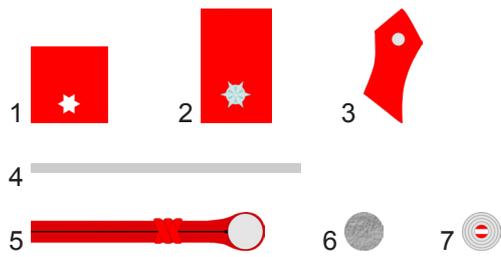






Dienstgrad (für Feuerwehrjugend nur Aufschiebschlaufen)	Funktion / Aufgabe / Planposten	(Dienst-)Alter Voraussetzung	Beförderung / Ernennung durch
<b>Landesfeuerwehrkurat (LFKUR)</b>			
 <p>Violetter Blusen aufschlag aus Tuch mit Goldbrokattfeld, violettem 1 cm breitem Vorstoß und silbergesticktem Kreuz. Aufschlag eingefasst mit gedrehter Goldschnur Knöpfe aus Goldmetall Kokarde in goldfarbener Stickerei Schulterspange in goldener Farbe</p>	Geistlicher des NÖ Landesfeuerwehrverbandes		Landesfeuerwehrkommandant

## Legende (Beispiel Feuerwehrmann, FM)



- 1 - Aufschiebeschlaufe
- 2 - Blusenaufschlag
- 3 - Mantelparoli
- 4 - Dienstgrad für Tellerkappe
- 5 - Schulterspange
- 6 - Knopf
- 7 - Mützenkokarde

Die Dienstgradabzeichen sind auf den Oberbekleidungsstücken der Dienstkleidung zu tragen.

Übt ein Feuerwehrmitglied mehrere Funktionen aus, so ist stets der höchste Dienstgrad in der Reihung Probe-Feuerwehrmann bis Landesbranddirektor zu tragen. Dies trifft jedoch nicht bei der Doppelmitgliedschaft Freiwillige Feuerwehr / Betriebsfeuerwehr zu.

Sachbearbeitern, Feuerwehrärzten, Feuerwehrjuristen, Feuerwehrkuraten, Feuerwehrtechnikern, Sonderdienstgruppenkommandanten und -stellvertretern, KHD-Zugskommandanten und -stellvertretern, sowie KHD-Bereitschaftskommandanten und -stellvertretern bleibt es freigestellt, ob sie diesen Dienstgrad oder einen an ihre Funktion innerhalb der Feuerwehr gebundenen Dienstgrad tragen wollen.

Alle Feuerwehrmitglieder, denen ein Dienstgrad nach § 14 NÖ FO verliehen wurde, können diesen auch im Dienst bei einer Freiwilligen Feuerwehr bzw. einer Betriebsfeuerwehr, unabhängig von der jeweils ausgeübten Funktion, tragen.

## II. EHRENDIENSTGRADE

Feuerwehrmitglieder die auf Grund ihrer Funktion in der Feuerwehr einen Dienstgrad verliehen bekommen haben können vom Feuerwehrkommandanten, Feuerwehrmitglieder mit Dienstgrad ab Hauptbrandinspektor, die sich besonders verdient gemacht haben, können bei Ausscheiden aus ihrer Funktion vom Landesfeuerwehrkommandanten, solche mit dem Dienstgrad Sachbearbeiter vom Feuerwehrkommandanten, Abschnittssachbearbeiter vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten und Bezirkssachbearbeiter vom Bezirksfeuerwehrkommandanten zu Ehrendienstgraden, in ihren zuletzt innegehabten Dienstgraden ernannt werden, wenn sie die Voraussetzungen gemäß NÖ Feuerwehrordnung § 10 Abs 2 erfüllen.

Der Dienstgrad lautet dann z.B. Ehrenfeuerwehrarzt, Ehrenabschnittssachbearbeiter usw.

## III. FORM UND AUSSEHEN DER DIENSTGRAD-ABZEICHEN

Der Blusenaufschlag ist als Parallelogramm ausgebildet und hat die Seitenlängen 50 bzw. 80 mm. Die Diagonalen betragen 91 bzw. 97 mm. Die vordere äußere Kante ist abgerundet. Die Dienstgradabzeichen Landesfeuerwehrerrat, Landesbranddirektorstellvertreter, Landesbranddirektor, Landesfeuerwehrarzt und Landesfeuerwehrkurat sind um 10 mm länger. Auf den Schulterklappen sind die Dienstgradabzeichen in verkleinerter Form auf Aufschiebeschlaufen anzubringen. Die Aufschiebeschlaufe ist in der Farbe des Blusenaufschlages hergestellt. Die Sternrosetten werden weiß oder gelb, in verkleinerter Form, aufgestickt. Allfällige Silberborten werden in weiß mit einer Breite von 5 bzw. 2 mm gestickt. Umrandungen werden gelb oder weiß, ca. 1 mm breit, gestickt. Der umrandete Dienstgrad in verkleinerter Form hat eine Breite von 40 mm und eine Länge (gemessen in Schulterrichtung) von 35 mm. Die Aufschiebeschlaufe hat eine Länge von 40 mm. Goldbrokatfelder werden gelb gestickt.

Dienstgradabzeichen Landesfeuerwehrerrat, Landesbranddirektorstellvertreter, Landesbranddirektor, Landesfeuerwehrarzt, Landesfeuerwehrjurist und Landesfeuerwehrkurat sind um 7 mm länger auszuführen.

Bei den Dienstgraden sind die Symbole in Längsrichtung des Aufschlages anzubringen.

Bei hauptberuflich bei Freiwilligen Feuerwehren oder bei der Gemeinde beschäftigten Feuerwehrmitglieder, welche für den Feuerwehrdienst abgestellt sind, kann auf dem hinteren Teil des Blusenaufschlages bzw. der Aufschiebeschlaufen das Gemeindewappen angebracht werden. Das Gemeindewappen auf dem Blusenaufschlag und auf den Aufschiebeschlaufen ist 25 mm hoch. Das Gemeindewappen ist auf dem Blusenaufschlag so anzubringen, dass dessen Mitte 15 mm vom oberen Blusenaufschlagrand entfernt ist. Es wird längs zum Blusenaufschlag angebracht. Der obere Teil zeigt nach oben. Auf den Aufschiebeschlaufen wird das Gemeindewappen so angebracht, dass der obere Teil nach oben zeigt.

# C) AUSZEICHNUNGSVORSCHRIFT

In dieser Vorschrift wird die Tragweise von Auszeichnungen und Abzeichen auf der Feuerwehruniform geregelt.

## I. AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnungen (Ehrenzeichen, Verdienstzeichen, Ehrenmedaillen usw.) werden als

- Banddekoration
- Sterndekoration
- Halsdekoration
- Steckdekoration und
- Brustdekoration

verliehen. Sie werden je nach Anlass im Original (Volldekoration) oder in Form der kleinen Ordensspange getragen.

### Volldekoration

#### 1. Banddekoration

Banddekorationen werden an einem breiten Schulterband, zu dem stets der dazugehörige Stern angelegt werden muss, getragen. Ob das Schulterband von rechts oben nach links unten oder umgekehrt angelegt werden muss, bestimmt das Ordensstatut.

#### 2. Sterndekoration

Sterndekorationen werden, sofern es das Ordensstatut vorsieht, als Halsdekoration mit Stern getragen. Es darf jeweils nur eine Sterndekoration getragen werden.

#### 3. Halsdekoration

Halsdekorationen werden am Band um den Hals getragen. Es darf jeweils nur eine Halsdekoration getragen werden.

#### 4. Steckdekoration

Steckdekorationen werden im Regelfall an der linken Brusttasche getragen; die ranghöchste Steckdekoration an oberster Stelle, die zweite darunter bzw. die zweite und dritte nebeneinander unter der ersten Steckdekoration.

In seltenen Fällen, wenn es das Ordensstatut vorschreibt, werden Steckdekorationen auch auf der rechten Brustseite getragen. Links und rechts dürfen jeweils bis zu drei Steckdekorationen getragen werden. Dabei ist auf den jeweiligen Anlass des Tragens Rücksicht zu nehmen.

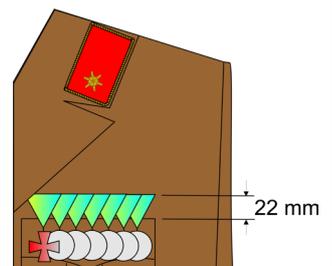
Wird auf einer Brusttasche nur eine Steckdekoration getragen, so wird diese in der Mitte der Brusttasche befestigt. Im Ordensstatut ist festgelegt, ob die Steckdekoration mit dem unteren Rand der Brusttasche abschließt oder der Höhe nach in der Mitte der Brusttasche abschließt oder der Höhe nach in der Mitte der Brusttasche befestigt wird. Werden zwei Steckdekorationen getragen, so sind solche, welche mit dem unteren Brusttaschenrand abschließen sollen, nebeneinander zu tragen. Werden drei Steckdekorationen getragen, welche am unteren Rand der Brusttasche zu befestigen wären, so wird das höherrangige nach oben versetzt in der Mitte der Brusttasche befestigt.

#### Querspange

Querspangen sind Steckdekorationen, die mehr breit als hoch sind (z.B.: Bewerterverdienstabzeichen). Querspangen werden, wie im Ordensstatut festgelegt, entweder auf der linken oder auf der rechten Brusttaschenpatte getragen. Der obere Rand schließt mit dem oberen Rand der Brusttaschenpatte ab. Rechts und links darf jeweils nur eine Querspange getragen werden, unabhängig von der Zahl der übrigen getragenen Steckdekorationen. Auf der linken Brusttasche dürfen Querspangen nur zugleich mit der kleinen Ordensspange (Bänder) getragen werden.

#### 5. Brustdekorationen

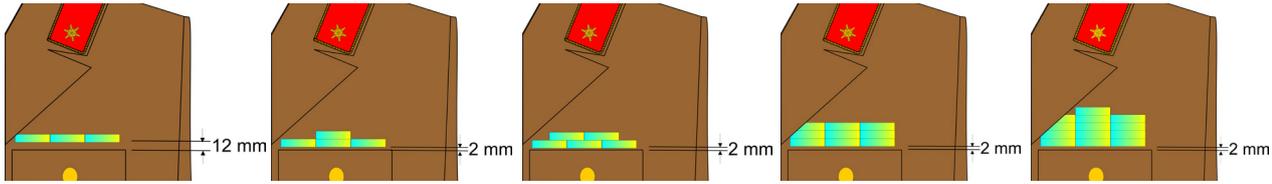
Brustdekorationen werden auf der linken Brustseite getragen, der obere Rand des zumeist dreieckig gefalteten Bandes befindet sich 22 mm oberhalb der Brustschennaht. Brustdekorationen sind in einer Reihe zu tragen und, wenn erforderlich, einander überdeckend anzubringen. Es sollten nicht mehr als neun Brustdekorationen getragen werden.



### Kleine Ordensspange

Die angeführten Auszeichnungen werden meist in Form der kleinen Ordensspange getragen. Ist die kleine Ordens-

spange nur einreihig, so beträgt der Abstand des untersten Randes der Spange vom obersten Rand der Brusttaschenpatte 12 mm; bei zwei bis höchstens sechs Reihen, beträgt dieser Abstand 2 mm. Die Breite der einzelnen Dekoration entspricht der Originalbreite des zumeist dreieckig gefalteten Bandes der Volldekoration, die Höhe beträgt 10 mm.



Die Bänder sind auf schwarzem Filz so aufzunähen, dass die Filzunterlage auf jeder Seite des Bandes 1 mm über den Rand des Bandes hinausragt. Die Bänder selbst sind an den Nahtstellen unmittelbar aneinanderzufügen, so dass dort die Filzunterlage nicht sichtbar ist.

Die in dieser Form angefertigte kleine Ordensspange ist mit Häkchen zu versehen, die in Schlaufen aus einem mehrfach gedrehten braunen Zwirn eingehakt wird. Die kleine Ordensspange kann auch mit einer Nadel mit Sicherheitsverschluss befestigt werden.

Die Auszeichnungen können alternativ zur Version mit der Filzunterlage auch mit Hilfe von Steck- und Klemmelementen nebeneinander und in Reihen übereinander angeordnet werden. Die Befestigung an der Uniform erfolgt dabei mittels Nägeln mit Klemmkappenverschlüssen.

Dem Rang entsprechend sind die Orden von innen nach außen und von oben nach unten zu ordnen. Zur besonderen Kennzeichnung sind manche Ordensbänder mit Rosetten, kleinen Medaillen, Sternen, Aufschriften u.a. versehen. Diese sind jeweils in der Mitte bzw. symmetrisch auf dem Band anzubringen.

### Rangordnung der Auszeichnungen

#### 1. Auszeichnungen der Republik Österreich

- Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (1952)
- Ehrenzeichen und Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst (1955)
- Österreichischer Verdienstorden, Österreichische Verdienstzeichen und Österreichische Verdienstmedaillen (1934)
- Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich (1923)
- Verwundetenmedaille 1. Klasse und 2. Klasse (1975)
- Ehrenzeichen für Verdienste um die Befreiung Österreichs (Befreiungs-Ehrenzeichen) (1976)
- Sonstige Ehrenzeichen der Republik bzw. des Bundesstaates Österreich
- Bundesheerdienstzeichen 1. Klasse, 2. Klasse und 3. Klasse, sowie Spange zum Bundesheerdienstzeichen 3. Klasse (1963 bzw. 1969)
- Wehrdienststerinnerungsmedaille (1963 bis 1969)
- Medaille für Verdienste um die Vorbereitung und Durchführung der XII. Olympischen Winterspiele Innsbruck 1976 (Olympia-Medaille) (1976)
- Militärdienstzeichen des Bundesheeres der I. Republik

#### 2. Auszeichnungen der österreichischen Bundesländer, die nach 1918 geschaffen wurden

- Ehrenzeichen
- Verdienstzeichen
- Ehrenzeichen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen
- Sonstige Auszeichnungen der Bundesländer

#### 3. Auszeichnungen von ausländischen Staaten und anderen Völkerrechtssubjekten

- Zu diesen gehören auch päpstliche Auszeichnungen und Auszeichnungen des Souveränen Malteser Ritter-Ordens.
- Bezüglich des Tragens von Auszeichnungen aus der Zeit zwischen 1938 und 1945 sind die österreichischen Rechtsvorschriften zu beachten.

#### 4. Auszeichnungen der Gemeinden

#### 5. Auszeichnungen anerkannter kirchlicher Institutionen

#### 6. Auszeichnungen österreichischer Verbände

- Auszeichnungen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
- Auszeichnungen der Landesfeuerwehrverbände
- Auszeichnungen des Österreichischen Roten Kreuzes
- Auszeichnungen von anderen Rettungsorganisationen, wie Wasserrettung, ASBÖ usw.
- Strahlenschutzverdienstabzeichen der Studiengesellschaft für Atomenergie
- Auszeichnungen anerkannter Verbände und Organisationen, wie Österreichischer Kameradschaftsbund, Police-Safety-Award, Standschützenvereinigungen, Bürgergarden, Albert Schweitzer-Gesellschaft u.ä.

## 7. Auszeichnungen von ausländischen Brandschutz- und Rettungsorganisationen

z.B.: Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes

### Hinweise für das Tragen von Auszeichnungen

1. Die oben genannten Auszeichnungen sind dem Anlass entsprechend entweder als Volldekoration oder als kleine Ordensspange zu tragen. Volldekoration wird nur zu feierlichen Anlässen getragen, wenn dies befohlen wird. In allen anderen Fällen werden sie nur in der Form der kleinen Ordensspange getragen. Steckdekorationen, für welche keine kleine Ordensspange geschaffen wurde, dürfen im Original zur kleinen Ordensspange getragen werden.
2. Ausländische Auszeichnungen werden in allgemeinen nach den österreichischen Richtlinien und in der Reihenfolge ihrer Verleihungsklassen getragen. Bei gleichem Grad richtet sich die Reihenfolge nach dem Anfangsbuchstaben des Namens des Verleihungsstaates in der Reihenfolge des französischen Alphabets. Die obige Reihung ist dabei zu berücksichtigen.
3. Für die Reihung österreichischer Auszeichnungen ist die festgelegte Reihenfolge einzuhalten. Ist diese nicht eindeutig (z.B.: Auszeichnungen verschiedener Landesfeuerwehrverbände), so erfolgt die Reihung nach dem deutschen Alphabet, wobei das Bundesland (Gemeinde), aus welchem der Uniformträger kommt, zuerst zu reihen ist.
4. Auszeichnungen dürfen nur in der im jeweiligen Ordensstatut festgelegten Ausführung und Größe getragen werden.
5. Die Große Ordensspange darf nur auf der Dienstbluse braun, die kleine Ordensspange auch auf der Dienstbluse dunkelblau und dem Dienstblouson dunkelblau getragen werden.

## II. ABZEICHEN

Abzeichen werden für bestimmte Leistungen oder zur Kennzeichnung einer bestimmten Aufgabe verliehen.

### Ausbildungs- und Leistungsabzeichen anderer anerkannter Organisationen

Diese Abzeichen dürfen gemäß den entsprechenden Vorschriften dieser Organisation getragen werden.

### Leistungsabzeichen der Feuerwehr

Folgende Leistungsabzeichen dürfen in nachstehender Rangordnung auf der Feuerwehruniform getragen werden:

1. Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze
2. Wasserdienstleistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze
3. Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in Gold, Silber oder Bronze oder NÖ Feuerwehrfunkleistungsabzeichen
4. Sprengdienstleistungsabzeichen in Silber und Bronze
5. Ausbildungsabzeichen Löscheinsatz in Gold, Silber und Bronze
6. Ausbildungsabzeichen Technische Hilfeleistung in Gold, Silber und Bronze
7. Ausbildungsabzeichen Atemschutz in Gold, Silber und Bronze
8. Ausbildungsabzeichen Feuerwehrboote in Gold, Silber und Bronze
9. Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold, Silber und Bronze
10. Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen in Silber und Bronze
11. Wissenstestabzeichen der Feuerwehrjugend in Gold, Silber und Bronze
12. Internationale Wettkampfabzeichen des CTIF
13. Sonstige Leistungsabzeichen in- und ausländischer Landesfeuerwehrverbände

### Hinweise für das Tragen von Abzeichen

Die genannten Abzeichen werden nach den einschlägigen Verleihungsbestimmungen getragen. Sind die Abzeichen als Steckabzeichen oder in ähnlicher Form ausgeführt, so gelten die Bestimmungen des Kapitel A analog, wobei das Abzeichen in die Anzahl der zu tragen erlaubten Steckdekorationen einzureihen ist.

Besitzt ein Feuerwehrmitglied mehrere Abzeichen gleicher Art, wird jeweils nur die höchste Stufe getragen.

Abzeichen dürfen auf der Dienstbluse braun, der Dienstbluse dunkelblau und dem Dienstblouson dunkelblau getragen werden.

Auszeichnungen und Abzeichen, welche in diese Vorschrift nicht eingeordnet werden können, dürfen zur Dienstkleidung nicht getragen werden (z.B.: Fitmarschmedaillen).

## D) BEKLEIDUNGSVORSCHRIFT

### I. KÄLTE- UND NÄSSESCHUTZ FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND (ANORAK FÜR DIE FEUERWEHRJUGEND)

#### **Farbe**

dunkelmarineblau

#### **Material**

textiler Oberstoff (Baumwoll-Mischgewebe), Nässeschutzsystem

#### **Ausführung**

Hochschlagbarer Kragen, robuster Kunststoffreißverschluss mit verdeckter Leiste und zusätzlichem Klettverschluss, 2 eingesetzte Seitentaschen mit Patte und Klettverschluss, 1 aufgesetzte Brusttasche mit Patte und Klettverschluss, 1 Innentasche. Schulerspangen mit Klettverschluss, Ärmelbündchen mit Klettverschluss in der Weite verstellbar, Innenfutter, sowie zusätzlich auszipfbare Steppfutter-Innenjacke mit Strickbündchen an den Ärmeln. Abnehmbare Kapuze mit Druckknopffixierung und Klettverschluss vorne.



#### **Reflexstreifen**

Silberreflexstreifen im Brust- und Ärmelbereich rundum.

Wahlweise Silberreflexschriftzug einzeilig „Feuerwehrjugend“ oder zweizeilig „Feuerwehrjugend“ und „Ortsname“. Weiters kann ein gesticktes Klett-Namensschilder angebracht werden.

### II. TELLERKAPPE

#### **Anfertigung**

Die Tellerkappe ist aus dunkelbraunem Kammgarnstoff angefertigt und besteht aus dem Deckel, Seitenteil, Aufsatzstreifen und dem Schirm.

#### **Deckel**

Der Deckel hat ovale Form und ist, je nach Kopfweite des Trägers, 25 bis 30 cm lang und 23 bis 27 cm breit. Er ist rückwärts etwas abfallend. Am inneren Deckelrand ist eine Lack-Kordelschnur (Metallband) eingearbeitet.

Der Deckelrand ist mit einem 2 mm breiten Passepoil aus dunkelbraunem Kammgarnstoff versehen. Zwischen Deckel und Fütterung ist eine Einlage aus Organdin eingelegt.

#### **Seitenteil**

Der Seitenteil besteht aus vier Einzelteilen, dient zur Verbindung des Deckels mit dem Aufsatzstreifen und hat an der Vorderseite eine Auswölbung. In der vorderen und hinteren Mitte, sowie zu beiden Seiten sind die vier Einzelteile zusammengenäht.

Vorne ist der Seitenteil 65 mm, hinten 50 mm und an beiden Seiten 45 mm breit. Unterhalb der vorderen Naht ist eine 20 mm breite Spreize aus wasserfestem steifem Material (Stahlpappe) eingelegt. Diese Stütze ist an der inneren Seite mit Futterstoff überzogen und außen in der Mitte mit einem 2 mm starken Draht versehen.

An der rechten und linken Seite sind in der Mitte des Seitenteiles im Abstand von 30 mm je zwei schwarze Ösen als Luftlöcher eingeschlagen. Der Seitenteil wird mit einer mittelstarken Schaumgummieinlage gepolstert.

#### **Aufsatzstreifen**

Der Aufsatzstreifen ist 50 mm hoch, an der Rückseite zusammengenäht und innen mit einem weißen Kunststoff (Plasma) versteift.

An der rechten und linken Seite ist je ein gekörnter Metall-Splintknopf (13 mm Durchmesser) am Aufsatzstreifen befestigt, die der Befestigung der Kappenschnur dienen. Die Knöpfe müssen so angebracht sein, dass sie nicht über den unteren Rand des Aufsatzstreifens hinausragen. Sie sind für Mannschafts- und Chargendienstgrade silberfarbig und für Funktionärsdienstgrade goldfarbig ausgeführt.



Es ist ein Umlaufstreifen aus rotem Samt so anzubringen, dass am Unterrand ein 7 mm breiter dunkelbrauner Vorstoß sichtbar bleibt.

### **Kappenschirm**

Der Schirm ist am vorderen Rand des Aufsatzstreifens so angebracht, dass er genau in der Mitte liegt. Der eingenähte Schirm ist an der fertigen Kappe – am Aufsatzstreifen gemessen – 29 cm lang. Bei den Dienstgraden höher als Landesfeuerwehrrat ist 4 mm vom Schirmrand entfernt, parallel zu diesem, eine 13 mm breite Stickerei aus Nickel-goldgespinst angebracht. Der Schirm besteht aus wasserfestem Material, an der Oberseite schwarz lackiert.

### **Kokarde**

Die Kokarde ist in der vorderen Mitte des Seitenteiles 10 mm unterhalb des Passepoils befestigt, sie ist für Dienstgrade bis Hauptlöschmeister aus Metall, von Brandmeister bis Hauptbrandmeister silbergestickt, vom Brandinspektor (bzw. Gleichgestellten) an, goldgestickt auszuführen.

### **Kappenemblem**

Das Emblem ist an der vorderen Mitte des Aufsatzstreifens so angebracht, dass sich die Mitte des Aufsatzstreifens mit der Mitte des Emblems deckt.

Das Kappenemblem ist auf rotem Samt gestickt und 40 mm hoch. Es beinhaltet das NÖ Landeswappen umfasst von einem Eichenlaubkranz (goldgestickt), welcher links und rechts bis zur Mauerkrone des Landeswappens reicht.

### **Kappenschnur**

Die Kappenschnur verläuft am unteren Rand des Aufsatzstreifens oberhalb des Schirmes, ist ca. 15 mm links und rechts vom Schirmende entfernt und mit den an beiden Enden vorhandenen Schlingen an den Metall-Splintknöpfen des Aufsatzstreifens befestigt. Sie ist für Mannschaftsdienstgrade aus roter, für Chargendienstgrade silberfarbiger und für Funktionärsdienstgrade goldfarbiger Kordelschnur ausgeführt.

Die Splinte der Metallknöpfe sind ca. 10 bis 15 mm von den Enden des Kappenschirmes nach rückwärts und ca. 6 mm vom Kappenrand entfernt durchgesteckt.

### **Innenausführung**

Die Tellerkappe ist innen ganz gefüttert. Das Futter reicht über Deckel, Seitenteil und Aufsatzstreifen und liegt im Deckel flach. Im Seitenteil und Aufsatzstreifen ist die Fütterung faltig; sie wird am Aufsatzstreifen unten angenäht. In der Mitte des Deckelfutters ist eine Cellophan-Schutzplatte in der Größe von 15 x 11 cm in Rhombusform eingenäht. Unter der Cellophan-Schutzplatte ist in einer ca. 10 mm breiten Führung die Kappengröße (ev. Name) ersichtlich zu machen.

Am unteren inneren Rand des Aufsatzstreifens ist das Schweißleder angenäht. Es reicht hinten ca. 15 mm übereinander und ist mit einigen Heftstichen befestigt. Die Breite beträgt 40 bis 45 mm.

Zwischen Futter und Schweißleder ist vorne am Aufsatzstreifen eine Schwammeinlage eingeklebt, die 10 mm über die Schirmenden hinausreicht.

### **Dienstgrade**

Die Dienstgradkennzeichnung erfolgt durch silber- bzw. goldfarbige Streifen in Anlehnung an das Österreichische Bundesheer. z. B.:

Probefirewehrmann bis Löschmeister (18 Jahre) und Sachbearbeiter	= Gefreiter
Löschmeister bis Hauptbrandmeister, Verwaltungsmeister bis Hauptverwaltungsmeister und Abschnittssachbearbeiter	= Stabswachtmeister
Brandinspektor bis Hauptbrandinspektor, Bezirkssachbearbeiter, Feuerwehrarzt, Feuerwehrjurist, Feuerwehrkurat und Feuerwehrtechniker	= Oberleutnant
Abschnittsbrandinspektor bis Landesfeuerwehrrat	
Bezirksfeuerwehrarzt, Bezirksfeuerwehrjurist,	
Landesfeuerwehrarzt, -jurist, -kurat	= Major
Landesbranddirektorstellvertreter	= Brigadier
Landesbranddirektor	= Generalmajor

## III. DIENSTBLOUSON

### Anfertigung

Die Dienstblouson wird aus dunkelblauem Obermaterial angefertigt. Sie besteht aus den 2 Vorderteilen mit Satteln und Taschen, dem Rückenteil mit Sattel, den Ärmeln und dem Kragen, sowie Schulterklappen. Die Sattelnah liegt 15 cm von der Halslochvorderkante.

### Vorderteile

Am linken Vorderteil wird eine Verdeckleiste aufgenäht. Die beiden Vorderteile werden mit einem eingenähten Reißverschluss und 4-teiligem Klettverschluss (nicht durchgehend) verschlossen.

### Taschen

Auf dem linken und rechten Vorderteil ist unter dem Sattel je eine Brusttasche eingearbeitet.

Am linken und rechten Vorderteil befindet sich jeweils eine schräg eingeschnittene Tasche. Tascheneingriff 17 cm. Der obere Eingriffspunkt liegt bei 17 cm, der untere Eingriffspunkt bei 25 cm von der Vorderkante (Zipp)

### Taschenpatten

Die Brusttaschenpatten werden am rechten und linken Vorderteil mit der Sattelnah mit genäht. Die Patten sind jeweils 15 cm lang, in der Mitte 7 cm und an den Seiten 5,5 cm breit. An der Innenseite der Patte wird ein Klettverschluss mit 2,5 x 2 cm Größe sowie ein Knopf aufgenäht (Patten ohne Knopfloch).

### Untere Länge

Die untere Länge wird 4 cm umgebugt, und in dem so entstandene Saum ein 2,5 cm breiter, und ein je ca. 20 cm langes Gummiband mitgenäht (nicht durchgehend).

### Kragen

Der Kragen besteht aus dem Ober- und Unterkragen. Der Unterkragen kann einmal in der Mitte gestückelt werden. Die Kragenansatzpunkte sind 2 cm von der vorderen Kante entfernt. Vor dem Niedersteppen des Oberkragens wird in der Mitte des Rückens ein 8 cm langer und 8 mm breiter Aufhänger aus gleichem Material unterschoben und mit genäht. Auf die gleiche Weise werden die Pflege-, Firmen-, Größenetiketten auf-genäht.

### Ärmel

Der Ärmel ist im Ganzen geschnitten. Der Ärmelschlitz wird mit einem Besatz aus dem gleichen Material verstärkt und ist 7 cm lang. Am Oberärmel befinden sich 3 eingelegte Falten. Der Ärmelbund ist 5 cm breit, und mit einem 4 cm langen Übertritt ausgestattet. Der Ärmelbund wird mit einem Klettverschluss 2 x 2 cm verschlossen.

### Fütterung und Innentaschen

Das Blouson ist komplett gefüttert. Am rechten und linken Vorderteil befindet sich eine aufgesetzte Innentasche, Größe 15 x 18 cm, Auf der linken Innentasche ist zusätzlich eine Handytasche aufgenäht. Die Taschen werden mit einem Klettverschluss 2 x 2 cm verschlossen.

### Kennzeichnung

Die Kennzeichnung erfolgt nach der Textilkennzeichnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung (dzt. BGBl. 337/1975).

### Verwendete Materialien

#### **Oberstoff**

Obermaterial: 35% Baumwolle (Mischgewebe);  
65% Polyester  
Flächengewicht: 20 bis 300 g/m<sup>2</sup>  
Farbe: dunkelblau

#### **Futter**

Material: Acetat  
Flächengewicht: 60 g/m<sup>2</sup>  
Farbe: passend zu Oberstoff



## IV. DIENSTJACKE

3.6.2 - 1/18

### Allgemeine Beschreibung

Hüftlanger Parka gefüttert, mit Steh- bzw. Umlegkragen, auszipbarer Fleece-Jacke, Vorder- teile mit aufgesetzten und innen liegenden Taschen und darüber aufgesetzte Patten, die mit je 2 Klettstreifen geschlossen werden.

Der Frontreißverschluss wird mit einer Abdeckleiste und einer Untertrittleiste verarbeitet. In der Taille befindet sich ein Kordelzug. Auf den Schultern befinden sich 2 Schulterspangen. Der Parka ist ausgestattet mit einer Handytasche und 2 Innentaschen.

In der Rückenmitte und am Ärmelabschluss befinden sich Schlaufen und Drucker zum Ando- cken der Fleece-Jacke. Die komplette Jacke ist verschweißt.



### Vorderteile

Die unteren auf dem Vorderteil befindlichen Taschen sind innen liegend verarbeitet und die Brusttaschen sind nach außen verarbeitet. Der Teilungsnaht in der Taille wird auf der Innenseite ein Tunnel aus Liner für den Kordelzug auf- gesetzt und abgeschweißt. An den Vorderteilkanten ist ein 6 mm breiter Dekor-Reißverschluss eingenäht, welcher 15 cm von der fertigen Saumkante beginnt und bis zur Kragenoberkante reicht. Am linken Kragenbereich ist eine Mundschutzlasche mit einer Länge von 11 cm und einer Breite von 4,5 cm eingearbeitet.

An der Überdeckleiste sind Klettverschlussstreifen angebracht, wobei oben zwei kurze Flauschteile parallel zuein- ander angebracht sind und darunter ein langer Flauschstreifen und zuletzt ein kurzer Haftstreifen angebracht sind. Die Gegenstücke sind auf der unteren Leiste exakt gegengleich aufgebracht.

### Rücken

Der Rücken ist ohne Mittelnaht ausgeführt. In der Taille befindet sich eine Teilungsnaht die sogleich den Tunnel für die Kordel bildet.

### Saumabschluss

An der Saumkante ist innen ein 8 cm breiter Saugsperrestreifen aus Stromliner angestürzt. Der Saum ist 2 cm breit umgesteppt.

### Ärmel

An der Saumkante ist innen ein 8 cm breiter Saugsperrestreifen aus Stromliner angestürzt. Der Ärmel ist einteilig und ein Raglan. Der Saum ist 2 cm umgesteppt.

### Kragen

Die Breite des Kragens beträgt an der Kragenspitze 9,5 cm und an der rückseitigen Kragenmitte 10,5 cm. Der kom- plette Kragen ist mit Volumenvlies unterlegt.

### Aufhänger

Ein Aufhänger ist in der Rückenmitte zwischen Kragen und Rückenbesatz gut haltbar mitgefasst und hat eine Länge von 9 cm.

### Schulter

Beim Einsetzen der Ärmel wird auf der Schulter die Schulterspange mitgefasst und durch einen Klettverschluss befestigt.

### Taschen

Am oberen Vorderteil sind zwei aufgesetzte Blasebalgtaschen, deren Eingriffweite 14 cm und deren Tiefe 17 cm beträgt. In der rechten Brusttasche befinden sich 2 Penschlaufen.

Oberhalb der Brusttaschen werden zwei Patten angesteppt, welche eine Länge von 16 cm aufweisen. Geschlossen werden die Taschen jeweils durch 2 Stück Klettverschlüsse 2 x 4 cm.

Auf der linken Patte befinden sich noch zusätzlich 2 Flauschstreifen für das Namensschild.

Am unteren Vorderteil sind zwei innen liegende Leistentaschen eingearbeitet, die Eingriffsweite ist 17 cm, die Ta- chensäcke sind aus Z-Liner. Oberhalb der Leistentaschen sind 2 Patten angesteppt, welche eine Länge von 19 cm aufweisen. Geschlossen werden die Taschen jeweils durch 2 Stück Klettverschluss 2 x 4 cm.

### Innentaschen

Am linken Vorderteil ist eine Innentasche eingearbeitet. Diese Tasche ist als Paspeltasche ausgeführt. Die Ge-

BEKLEIDUNGSVORSCHRIFT

brauchsgröße dieser Tasche hat eine Eingriffsweite von 16 cm. Diese Tasche ist mit einem dünnen Spiralreißverschluss verschlossen. Unter der rechten Deckliste befindet sich noch eine Innentasche. Die Tasche hat eine Eingriffsweite von 16 cm Diese Tasche ist mit einem dünnen Spiralreißverschluss verschlossen. Am rechten Vorderteil wird neben dem Besatz die Handytasche aufgesetzt.

### **Fütterung**

Der Parker ist komplett abgefüttert. Als Innenfutter (Leibfutter) wird ein hochwertiges Futter in dunkelblauer Farbe verwendet. An dem linken Innenfutter-Vorderteil ist eine Innentasche als Paspeltasche mit Reißverschluss verarbeitet. Am rechten Innenfutter-Vorderteil ist eine Handytasche aus Oberstoff aufgesetzt.

### **Anbringung der Größen- und Pflegekennzeichnung**

Im Parker ist ein Größenetikett in der Kragenmitte angebracht. Weiters sind die Pflegekennzeichnung und das Herstelleretikett innenseitig anzubringen.

### **Verwendete Materialien:**

#### **Oberstoff**

Bezeichnung: Atlante II 2lg  
Zusammensetzung: 100 % PE  
Gewicht: 0,280 g  
Farbe: dunkelblau

#### **Futterstoff**

Bezeichnung: FOV Leibfutter  
Zusammensetzung: 100 % PE  
Gewicht: 0,060 g  
Farbe: dunkelblau

#### **Liner:**

Bezeichnung: Stromliner 3lg  
Zusammensetzung: 100 % PA  
Gewicht: 0,100 g  
Farbe: schwarz

#### **Z-Liner Heavy**

Zusammensetzung: 100 % PA  
Gewicht: 0,100 g  
Farbe: weiß

#### **Vlies**

Bezeichnung: Volumenvlies  
Farbe: weiß

#### **Klettverschluss**

Bezeichnung: Klettverschluss 2 cm breit  
Farbe: dunkelblau

#### **Reißverschlüsse:**

Innentaschen: PA-Spiralreißverschluss, schwarz  
Reparaturschlitz: PA-Spiralreißverschluss, schwarz  
Vorderteilkanten: dunkelblau

## V. FLEECE-JACKE

### **Allgemeine Beschreibung**

Fleece-Jacke mit Strickkragen und Strickbund, Vorderteile mit aufgesetzten Taschen aus Applikationsmaterial, die mit Reißverschlüssen geschlossen werden.

Der Frontreißverschluss (vordere Mitte) wird sichtbar verarbeitet. Auf dem linken oder rechten Ärmel befindet sich eine Handytasche, die mit einem Reißverschluss verschließbar ist. Darauf sind Penschlaufen appliziert.

Die Fleece-Jacke ist ausgestattet mit Schulterspannen. In der Rückenmitte beim Kragen und am Ärmelabschluss befinden sich Drucker zum Andocken der Dienstjacke.

Es können reflektierende Passepoil-Streifen im Brustbereich und am Rücken angebracht werden.

### **Vorderteile**

Die Vorderteile bestehen aus zwei verschiedenen Materialien, wobei der Sattel aus Applikationsstoff und das restliche Vorderteil aus Fleece verarbeitet ist.

Die unteren aufgesetzten Taschen sind aus Applikationsstoff verarbeitet.

An den Vorderteilkanten ist ein 6 mm breiter Dekor-Reißverschluss eingenäht, welcher direkt an der fertigen Saumkante beginnt und bis zur Kragenoberkante reicht.

### **Rücken**

Der Rücken ist ohne Mittelnahse ausgeführt. Der Rücken wird durch die Sattelnahse getrennt, wobei der Sattel aus dem Applikationsstoff und der restliche Rückenteil aus Fleece besteht.

### **Saumabschluss**

Der Abschluss ist ein Bündchen aus Strickstoff.

**Ärmel**

Die Ärmel sind einteilig, die Ellbogenbereiche werden durch Applikationsstoff verstärkt. Auf dem linken oder rechten Ärmel ist eine Tasche appliziert, diese wird im Punkt „Allgemeine Beschreibung“ genauer beschrieben. Der Abschluss ist ein Bündchen aus Strickstoff.

**Kragen**

Die Breite des Kragens beträgt an der rückseitigen Kragenmitte 4,5 cm und läuft zum Zipp hin gleichmäßig ein.

**Aufhänger**

Ein Aufhänger ist in der Rückenmitte zwischen Kragen und Rückenteil gut haltbar mitgefasst und hat eine Länge von 9 cm.

**Taschen**

Am unteren Vorderteil sind zwei aufgesetzte Taschen aus Applikationsstoff, deren Eingriffweite 18 cm beträgt. Diese Taschen werden durch einen 6 mm breiten Spiralreißverschluss verschlossen.

Auf dem linken oder rechten Ärmel befindet sich ebenfalls eine aufgesetzte Tasche aus Applikationsstoff, deren Eingriffweite 15 cm beträgt. Diese Tasche wird durch einen 6 mm breiten Spiralreißverschluss verschlossen.

Zusätzlich wird auf diese Tasche noch eine Pentasche appliziert.

**Schulter**

Beim Einsetzen der Ärmel wird auf der Schulter die Schulterspanne mitgefasst und durch eine Klettverschluss befestigt.

**Größen- und Pflegekennzeichnung**

In der Jacke ist ein Größenetikett und eine Pflegeanleitung, sowie eine Herstelleretikett angebracht.

**Kordel**

Aufhängekordel

**Verwendete Materialien****Oberstoff**

Zusammensetzung:	Fleece 100 % PE
Gewicht:	0,500 g
Farbe:	dunkelblau
Eigenschaften:	wärmeisolierend, atmungsaktiv, strapazfähig, pflegeleicht

**Applikationsstoff**

Zusammensetzung:	100 % PE
Gewicht:	0,500 g
Farbe:	dunkelblau

**Strick**

Bezeichnung:	Strickstoff
Zusammensetzung:	100 % PE
Gewicht:	0,500 g
Farbe:	dunkelblau

**Klettverschluss**

Bezeichnung:	Klettverschluss 2 cm breit
Farbe:	dunkelblau

**Reißverschlüsse**

Vorderteilkanten:	Dunkelblau
Eingriffstaschen:	dunkelblau

Ärmeltasche:	dunkelblau
--------------	------------

## VI. SOFTSHELL-JACKE

### Anfertigung

Die Softshell-Jacke wird aus dunkelblauem Obermaterial angefertigt. Sie besteht aus den 2 Vorderteilen, dem Rückenteil, den Ärmeln und dem Kragen, sowie Schulterklappen.

### Vorderteile

Die beiden Vorderteile werden mit einem eingenahten Reißverschluss verschlossen.

### Taschen

Auf dem rechten Vorderteil ist eine Brusttasche eingearbeitet, die mit einem Reißverschluss verschlossen wird.

Am linken und rechten Vorderteil befindet sich jeweils eine schräg eingeschnittene Tasche, die mit einem Reißverschluss verschlossen werden.

### Ärmel

Die Ärmel können abzippar sein. Am linken Ärmel befindet sich Kugelschreiberfächer und eine zusätzliche Reißverschluss tasche.

### Kennzeichnung

Die Kennzeichnung erfolgt nach der Textilkennzeichnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.



## VII. DIENSTROCK LANG

### Allgemeines

Der Dienstrock lang ist als gerader Rock bis an die Knöchel reichender, mit verdecktem Rückschlitz, Reißverschluss und Gurtschlaufen ausgeführt. Die Seitennähte sind mit roten Passepoils versehen.

### Fertigung

Der Rockbund ist mit einem Klebeband zu verstärken. Die Bundbreite beträgt 3 cm. Die 3 cm lange Bundverlängerung ist mit einem Knop zu schließen. Die Gürtelschlaufen, die in der Mitte der Abnäher liegen, werden verstürzt, die Kante 2 mm gesteppt. Die Breite beträgt 3 cm, die Länge 5 cm. Sie sind mit der Bundnaht mitzunähen und auf die Schoss 2 mm aufzusteppen. Die Seitennähte sind mit dem dazugehörigen Passepoil zu versehen. Die Passepoilbreite beträgt gleichmäßig 2 mm. Der Rocksäum ist mittels Blindstichnaht zu befestigen. Die Pflegeetikette ist seitlich in die Futternaht einzunähen. Alle offenen Schnittkanten sind gut zu überwindeln bzw. zu versäubern.

## VIII. ÜBERWÜRFE, WESTEN UND ARMBINDEN FÜR BESONDERE FUNKTIONEN BZW. FÜR DEN EINSATZ AUF VERKEHRSFLÄCHEN

Es können sowohl Überwürfe als auch Warn- oder Kennzeichnungswesten verwendet werden. Die Bestreifung kann in Silber oder Silber/Gelb oder Gelb/Silber/Gelb ausgeführt sein. Zusätzlich zur Querbestreifung im unteren Bereich kann auch links und rechts eine Längsbestreifung angebracht werden. Im Feld zwischen der Aufschrift und der ersten Querbestreifung kann ein silberreflektierendes Schachbrettmuster aufgebracht sein.

Der Warnüberwurf besteht aus einem Vorder- und Rückenteil. Die Seiten sind nicht zusammengenäht, sondern werden mittels einer an beiden Seiten des Rückenteiles angebrachten Lasche mit Klettverschluss verbunden. Auf Vorder- und Rückenteil sind parallel zwei 50 mm breite reflektierende Streifen in einem Abstand von ca. 5 cm angebracht. Weiters befindet sich auch auf beiden Seiten ein ca. 150 mm breiter reflektierender Streifen mit einer zweizeiligen, 50 mm hohen, schwarzen Beschriftung.

Auf der Kennzeichnungsweste sind Funkgerätetasche, Kugelschreiberhalterungen, Brusttasche mit Lampenhalterung und Mikrofonhalterungen angebracht. Oberhalb den Taschen und am Rücken sind Reflexstreifen aufgenäht.

Die Beschriftung der Weste wird am Rücken und an der rechten Brustseiten auf silberreflektierende Material in schwarzer Schrift angebracht. Die Weste wird mit einem Reißverschluss verschlossen.

### 8.1 Überwurfe, Warn- und Kennzeichnungswesten:

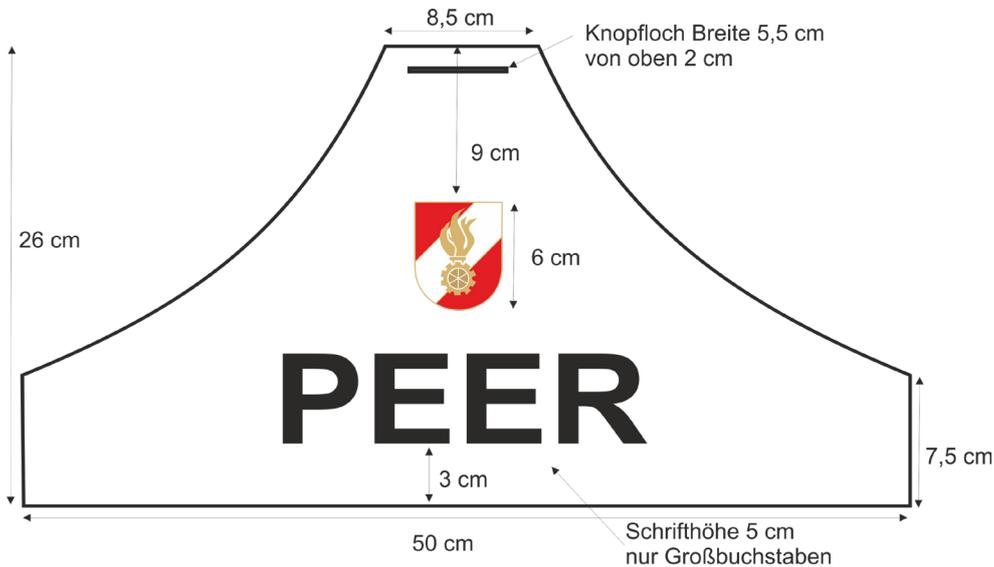
Funktion	Farbe	Aufschrift
Einsatzleiter:	gelb	EINSATZLEITER / FEUERWEHR
Einsatzabschnittsleiter:	weiß (rechts) / gelb (links)	EINSATZABSCHNITTSLEITER / FEUERWEHR
Fahrzeugkommandant	rot	FUNKRUFNAME / ORTSNAME
Schadstoffberatungsdienst:	grün	SST-BERATUNG
Leiter Atem- und Körperschutzsammelplatz:	grün	LEITER ASSPL
Leiter DEKO-Platz:	weiß	LEITER DEKO
Feuerwehrstreife:	weiß oder gelb für Verkehrsregelung	
Katastrophenhilfsdienst:	blau	laut DA 5.4.1
Pressemitarbeiter:	blau	PRESSE
Fahrzeugbesatzung:	orange	FUNKRUFNAME / ORTSNAME



### 8.2 Armbinden

Bewerter:	grün bzw. weiß
Ordner:	rot
Rettungsbootstaffel:	orange
Feuerwehrmedizinischer Dienst:	weiß mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „FMD“
Feuerwehrarzt:	weiß mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „ARZT“
Feuerwehrstreife:	weiß mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „STREIFE“
Übungsüberwachung:	gelb mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift „Ü“
Peer:	violett mit Korpsabzeichen und weißer Aufschrift „PEER“
Einsatzleiter:	rot mit Korpsabzeichen und weißer Aufschrift „EL“
Brandsicherheitswache:	blau mit Korpsabzeichen und weißer Aufschrift „BRAND-, „SICHERHEITSWACHE“
Schadstoffdienst:	orange mit Korpsabzeichen und schwarzer Aufschrift „SSTD / Funktionsbezeichnung der Kommandanten mit Bezirksnummer und Abschnittsnummer (z.B. ZGKDT 22, GRKDT 22/3) zweizeilig, gerade Normschrift
GRKDT Sonderdienstes	gelb mit Korpsabzeichen und roter Aufschrift mit Funktionsbezeichnung der Kommandanten mit Bezirksnummer (z.B. GRKDT 22)





Bei Beschriftung "Brand- SICHERHEITSWACHE" ist Schrifthöhe nur 3,5 cm  
Abstand vom unteren Rand 2 cm

## IX. WASSERABWEISENDE SCHUTZBEKLEIDUNG (DUNKELBLAU) FÜR DEN WASSERDIENST

Obermaterial mit wasserdichter Beschichtung und verschweißten Nähten.

### 9.1. Jacke mit Kapuze

Mit Sturmkapuze im Kragen, Reflektoren silber auf der Frontleiste und den Schultern, doppelte Frontleiste mit Wasserablauf Rinne, innenliegende Neopren-Bündchen, verstellbare Außenmanschetten, Kordelzüge im Saum und Schlaufen zur Befestigung einer Automatik-Weste.

Das Fleecefutter der 2-Wege-Handwärmetaschen lässt sich zum Trocknen nach außen ziehen.

Hoher fleeegefüllter Kragen, Vollfutter mit Netzeinsätzen im Saum.

1 Brust- und 1 Handytasche im Futter

Farbe: blau/Rot

### 9.2. Latzhose

Doppellagige Verstärkungen am Knie, Elastikeinsatz in der Taille, verstellbare Klettriegel im Rücken und an den Beinsäumen. Vollfutter mit Netzeinsätzen an den Säumen, sowie breite Hosenträgergummis mit Verstellschnallen.

Farbe: blau



## X. ANBRINGUNG ZUSÄTZLICHER BESTREIFUNGEN BEI DER EINSATZBEKLEIDUNG

3.6.2 - 1/18

Zusätzlich zu den laut den ÖBFV-Richtlinien festgelegten silbernen Reflexstreifen können über diesen gelbe Reflexstreifen mit einer Streifenbreite von 50 mm bzw. auch eine Triplex-Bestreifung (gelb/silber/gelb) angebracht werden.



## E) INKRAFTTRETEN

Diese Dienstanweisung tritt mit Wirkung vom 1. Jänner 2018 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Dienstanweisung 3.6.2 des Landesfeuerwehrkommandanten vom 1. Jänner 2017 außer Kraft.

Der Landesfeuerwehrkommandant:

Dietmar Fahrafellner, MSc, Landesbranddirektor

INKRAFTTRETEN



## **NÖ Landesfeuerwehrverband - Landesfeuerwehrkommando**

Langenlebarner Straße 108, 3430 Tulln  
Telefon +43 2272 9005 - 13170